

Die Schlittenfahrt

Es klopft an meiner Zimmertür. Ah, das ist bestimmt meine Mama, die mich wecken will, damit ich pünktlich zur Schule komme.

Ah nein, jetzt fällt es mir wieder ein und ich bin mit einem Mal hellwach und springe aus dem Bett.

Heute ist einer der schönsten Tage im Jahr, fast so schön wie Weihnachten.

Heute darf ich nämlich zum ersten Mal bei der großen Schlittenfahrt, die durch die ganze Stadt geht, mitzugucken und deswegen habe ich auch schulfrei.

Schnell ziehe ich mich an, ganz viel ziehe ich an, denn draußen ist es eisig kalt und es liegt ganz viel Schnee. Mütze, Handschuhe, Schal, Pelzjacke und schnell mache ich mich mit meinen Eltern und meinen zwei größeren Schwestern auf zum große Marktplatz unserer Stadt. Dort ist schon eine ganze Menge los! Ganz viele Menschen stehen schon und warten auf die Pferde und die Schloten, die gleich kommen werden.

Wir warten alle gespannt. Meine zwei größeren Schwestern haben mir schon viel von dieser großen Schlittenfahrt erzählt und ich werde schon ganz aufgeregt.

Von irgendwoher duftet es herrlich. Jetzt sehe ich, dass auf dem großen Platz einige Stände aufgebaut sind, an denen man sich Leckereien kaufen kann oder sich mit einem heißen Getränk wärmen kann.

Auf einmal höre ich ziemlich nah neben mir Trompeten und Pauken spielen. Was hat das denn zu bedeuten, frage ich meinen Papa. Der erklärte mir, dass die Instrumente immer am Anfang spielen. Dann weiß jeder, es geht gleich los.

Und jetzt ist es auch schon soweit. Die ersten bunt geschmückten Pferde kommen. Sie sehen wirklich schön aus und haben Schellen um ihren Körper, die bei jeder Bewegung klingeln.

Es werden immer mehr Schlitten und Pferde und der Marktplatz wird immer voller. Ganz viele Menschen wollen sich die große Schlittenfahrt ansehen. Nach einer Weile ist der komplette Marktplatz voll mit Pferden und Schlitten. Die Schlitten fahren in großen Schleifen um den Marktplatz herum. Das geht eine ganze Weile so. Immer und immer wieder fahren die schönen bunt geschmückten Pferde ganz nah an mir vorbei, sodass ich mir sie gut anschauen kann.

Nachdem ich schon eine lange Zeit mitzugeguckt habe, sehe ich, dass manche Pferde so müde von der anstrengenden Kutschfahrt sind, dass sie sich erst einmal ausruhen müssen. Jetzt beruhigt sich alles, Die Pferde stehen still, und schüttel ab und zu mal den Kopf um sich den Schnee abzuschütteln. DA bei klingeln ihre Glöckchen.

Jetzt erklingen wieder die Trompeten und die Pauken.

Da ist das Zeichen dafür, dass alle Menschen in das Gasthaus kommen sollen um sich darin aufzuwärmen. Denn während dieser langen Schlittenfahrt kann einem ganz schön kalt werden. Ich sehe viele Menschen mit roten Nasen.

Schnell gehen alle in das Gasthaus. Dort springe und tanzen die Leute fröhlich umher. Laute Musik ist zu hören. Ab und zu singe sie auch mal. Zwischendurch machen sie immer mal wieder Pausen, um sich vom Tanzen zu erholen.

Nachdem sie genug getanzt haben, und ihnen wieder warm ist, geht es wieder hinaus in die Kälte. Dort stehen die Pferde und warten schon ungeduldig darauf, dass es gleich weitergeht. Jetzt geht es auch weiter! Die Menschen schwingen sich wieder auf ihre Schlitten, drehen noch einige Schleifen um den Marktplatz und verlassen ihn dann allmählich. Während die vielen Schlitten den Marktplatz verlassen, winken ich und meine Familie und noch viele andere Zuschauer den Menschen nach.

Jetzt bemerke ich, dass es auch schon anfängt dunkel zu werden und ich mache mich mit meiner Familie auf den Heimweg.

Es war ein aufregender und schöner Tag, denke ich, als ich abends in meinem Bett liege.